

Garde hebt ab zum großen Finale

Prunksitzung im ausverkauften Schützenhaus – Majestäten danken für eine tolle Session

Von Niklas Schäfers

Bad Driburg (WB). Der Höhepunkt der Session ist da: Die Karnevalsgesellschaft Rot-Weiße Garde hat auf der Prunksitzung mit viel Spaß und Freude den närrischen Gipfel bestiegen.

Am Vorabend des großen Straßenumzuges ließ es die Narrenschar im ausverkauften Schützenhaus so richtig krachen: Traditionell startete die große Prunksitzung mit einem beeindruckenden Einmarsch aller Akteure und Gruppen, angeführt vom Spielmannszug Pömben sowie Prinz Philipp I., dem Einsatzbereiten, und Prinzessin Johanna I., der Wohltuenden. Die Tollitäten bedankten sich für eine wunderschöne Session. Das Tollste und Schönste sei es gewesen, mit so vielen netten Menschen zu feiern.

Auch das Kinderprinzenpaar Marco Ritzenhoff und Laura Schulte bedankte sich für eine schöne Zeit: »Beim Karneval gibt es kein Maß, es geht hier einfach nur um Spaß«. Ein Höhepunkt des fulminanten Abends war der Auftritt der »Tornados«, die schon seit 17 Jahren den Karneval in der Badestadt bereichern. Verkleidet als »Wickie und die starken Männer« präsentierten sie einen spektakulären Showtanz.

Wemut lag in der Luft, als sich fünf Mädchen der Kinderprinzen-Ehrengarde (Theresa Göken, Lurana Römer, Viktoria Zwack, Lisa Marie Martin und Christine Surmann) nach einem umjubelten Auftritt verabschiedeten. Sie werden in der nächsten Session der Tanz- und Prinzengarde zur Seite stehen.

Fröhlich ging es zu, als die »Glamour Girls« mit einem bunten Tanz aus schwierigen Schritten und Figuren im Rampenlicht glänzten. Flapsig, rotzfrech und doch unterhaltsam versprühte Bauchredner »Ette«, alias Egbert Brede , mit seiner Puppe Lilly ein Feuerwerk der guten Laune, dem sich die Narrenschar nicht entziehen konnte. Die



Sprunggewaltige junge Damen: Die Tanz- und Prinzengarde begeistert bei der Prunksitzung der Rot-Weißen mit ihrem sensationellen Showtanz das

bestens gelaunte närrische Publikum in der ausverkauften Bad Driburger Schützenhalle. Fotos: Niklas Schäfers

unscheinbare Puppe mit roten, struweligen Haaren torpedierte nicht nur die anwesenden Fotografen und Pressevertreter, sondern machte sich auch über Musiker, Kellner und Politiker lustig.

Auch Susanne Febra und Beate Hin , verbreiteten als Hausfrauen im Putzfrauenendress mit ihren Klatsch- und Tratschgeschichten viel gute Laune auf der Bühne. Für Tränen in den Augen und angespannte Lachmuskeln sorgte die »Poweremanze« Angelika Hertha Gausmann, die über ihr Eheleben mit Ambrosius lamentierte. Fazit ihrer langjährigen Ehe: »Männer sind wie Tupperware – halten 40 Jahre und wenn man sie dann anschaut wäre

es auch ohne gegangen...«. Natürlich kam Hertha nicht ohne Zusage von der Bühne, und so musste sich die Stadtgarde gedulden, bis sie einziehen konnte.

Erstmals stellten die starken Gardisten ihre neue Standarte vor, die aufgrund des 20-jährigen Jubiläums angeschafft worden ist. Ebenso beförderten die Stadtgardisten Reinhold Jacob zum Standartenmajor. Ihm stehen Helmut Kisker und Erich Strobel als Adjutanten zur Seite. Außerdem wurde der Karnevalist und Oberst der Bürgerschützengilde Rainer Pirsig für langjähriges unermüdeliches Engagement mit dem silbernen Verdienstorden des Bundes Deutscher Karneval ausgezeichnet. Sensationell war der Auftritt der Tanz- und Prinzengarde mit Solomariechen Julia Ising, die sich in die Herzen der Gäste tanzte.

Mehr Fotos im Internet:
www.westfalen-blatt.de



Beifall für die Akteure des Abends spenden (von links): Hoppeditz Christian Pooch, Prinz Philipp I., der Einsatzbereite und Prinzessin Johanna I., die Wohltuende sowie Prinzenführer Peter Kunkel.